

KARFREITAG

Am Karfreitag und Karsamstag ist das Stundengebet durch die Karmetten geprägt, die feierliche Form der Lesehore und der Laudes: Die Kirche verbindet sich mit Jesus in seiner Passion, indem sie seinen Weg durch bitteren Schmerz zur Hoffnung, den Weg Israels, den Weg Jesu, den Weg aber auch jedes einzelnen, der Not und Leid erfährt, betrachtend nachgeht.

Einen besonderen Akzent haben die Trauermetten durch den (gesungenen) Vortrag von Lesungen aus den Klagediedern des Propheten Jeremia. Wie der Prophet die Zerstörung des Tempels, den Ort der Gegenwart Gottes, beklagt, so betrauert die Gemeinde den Tod des Gottessohnes am Kreuz (vgl. GL 307). Die in den Feiermodellen des „Gotteslob“ (Nr. 307,1–9 und 310,1–10) vorgesehenen Abschnitte aus den Klagediedern sind hier für den kantillierten Vortrag eingerichtet.

In der Trauermette sollte die Stille angemessenen Raum bekommen, besonders nach den Lesungen. Eindrucksvoll ist auch der alte Brauch, einen Lichterrechen aufzustellen, dessen Kerzen – den Tod Jesu versinnbildend – nacheinander mit jedem Psalm ausgelöscht werden – bis auf eine, die brennen bleibt.

TRAUERMETTE GL 307, 1–9

NACH DEM ERSTEN PSALM (Ps 2) – ORATION¹

Herr, unser Gott,
die Mächtigen der Erde haben sich verbündet gegen deinen heiligen Knecht Jesus
und ihn dem Tod überliefert.
Gib uns durch ihn das Leben.

NACH DEM ZWEITEN PSALM (Ps 142) – ORATION¹

Barmherziger Gott,
du bist unsere Zuflucht in Not und Verzweiflung.
Gib uns durch Jesus, deinen Sohn, die Kraft, an deine Liebe zu glauben,
auch wenn wir deine Wege mit uns nicht verstehen.

NACH DEM DRITTEN PSALM (Ps 22) – ORATION¹

Gott,
du hast den Messias durch Leiden in die Herrlichkeit geführt.
Wende unser Elend in Freude,
und lass uns auch im Leid
dein verborgenes Angesicht schauen.

LESUNG AUS DEM BUCH DER KLAGEDIEDER (Klgl 1,1–2; 3,1–33) ↗

RESPONSORIUM (GL 307,7) – (HOMILIE) – ORATION (GL 310,9) – ggf. SEGEN

DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

EINZUG

in Stille

ANTWORTPSALM

kv Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist, GL 308,1 ↗

RUF VOR DER PASSION

- R** Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, GL 287
- R** Lob dir, Christus, König und Erlöser, GL 584,9 (beg. mit fis), mit V (Sch) = GL 287 ↗
- R** Lob dir Christus, König und Erlöser, GL 176,5, mit V ↗
- R** Lob dir, Christus, König und Erlöser, GL 584,9, mit V (solo + Ch) ↗

PASSION Joh 18, 1-19, 42 ↪ **Palmsonntag, Gesänge zur Passion**

GROSSE FÜRBITTEN

RUF ZUR KREUZERHEBUNG

- R Ecce lignum crucis, GL 308, 2
- R Seht, das Holz des Kreuzes, GL 308, 3 **oder** GLMFs 764

ZUR KREUZVEREHRUNG

- R Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, GL 296
- R Sei uns begrüßt, du heiliges Kreuz, GL 308, 4, mit VV ↪
- Lt Christus Sieger, Christus König, GL 560, 1, mit Anrufungen 2, 4, 5
- W Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, GL 657, 5, mit VV ↪ **GL 629, 6**
- W Durch Christi Wunden sind wir geheilt, GL 639, 7+8
- W Heiliger Gott, GL 308, 5, mit Strophen ↪
- W Heiliger, Herre Gott (Hagios ho Theos), GL 300, 1 (2), mit VV ↪
- W Rette, o Herr, dein Volk, GLÖst 824, mit VV im KB-Öst/BB
- L O du hochheilig Kreuze, GL 294
- L O Herz des Königs aller Welt, GL 369
- L Fürwahr, er trug unsre Krankheit, GL 292
- L Holz auf Jesu Schulter, GL 291
- L Der König siegt, sein Banner glänzt, GL 299 **oder** GLMFs 765
- L Seht das Zeichen, seht das Kreuz, GLMFs 769
- L O du mein Volk, GLÖst 822, GLBB 826
- L Heil'ges Kreuz, GLÖst 823, GLBB 823

ZUR KOMMUNION Stille **oder**

- Lt Litanei vom Leiden Jesu, GL 563
- W So sehr hat Gott die Welt geliebt, GL 640, 2, mit VV nach Joh ↪ **ad libitum** mit ChS „Er wurde durchbohrt“, AS 268
- W Rette, o Herr, dein Volk, GLÖst 824, mit VV aus KB-Öst/BB
- L Gottes Lamm, Herr Jesu Christ, GLMFs 736; **ad libitum**, mit VV aus 1 Petr 2, 21-24 ↪
- L Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, GLMFs 819

Ad libitum

FEIER DER GRABLEGUNG (DEPOSITIO CRUCIS) als Abschluss der Karfreitagsliturgie

Am Schluss der Feier kann das Kreuz zwischen brennenden Kerzen zur Verehrung an den Altarstufen oder an einem zur stillen Anbetung geeigneten Ort (Hl. Grab) niedergelegt werden.

- L O Traurigkeit, GL 295

oder

FEIER DER GRABLEGUNG als Ausklang (am späten Abend) des Karfreitags²

Im Mittelpunkt steht das seit der nachmittäglichen Feier vom Leiden und Sterben Christi geschmückte und zwischen zwei brennenden Kerzen im Altarraum aufgestellte Kreuz.

Kurze Einführung * **Lied:** Christi Mutter, GL 532, alle Strophen im Wechsel * **Evangelium** von der Grablegung Jesu [Lj A: Mt 27, 57-61; Lj B: Mk 15, 42-47; Lj C: Lk 23, 50-56] * **Kurze Ansprache** * **Übertragung des Kreuzes** vom Ort der Anbetung zum Ort der Grablegung, mit Begleitgesang: Wer leben will wie Gott, GL 460, alle Strophen im Wechsel * **Niederlegung des Kreuzes** * **Oration:** Herr, unser Gott, sieh herab auf uns, für die dein Sohn die Marter des Kreuzes auf sich genommen hat. Aus Liebe ist er durch die finstere Nacht des Leidens gegangen und so zum Grund unserer Hoffnung geworden, da du ihn aus dem Tod errettet hast. Ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen. (**alternativ: StB, Bd. III, S. 906**)
anschließend

Komplet, beginnend mit den Psalmen 4 und 91 (GL 664, 1.2; 5.6) * Kurzlesung (GL 664, 7) * anstelle des Antwortgesangs: Kv GL 287 * Nunc dimittis (GL 665, 2+3) * Oration und Segen (GL 665, 4+5) * keine Entlassung

¹ Psalm-Orationen aus: Gebete zu den Psalmen, bearb. u. hg. von O. Haggemüller u. a., St. Ottilien 1995.

² Nach Elmar Nübold, in: Heiliger Dienst 64 [2010] 276-288, hier 287.